ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 26. Іюля 1861. № 84. Mittwoch, den 26. Juli 1861.

Reichthum und Mangel.

(Frei nach F. Bastiat.)

Die Volkswirthschaft, welche die naturgemäßen Gesetze des menschlichen Verkehrs zu ergründen sucht, wird am meisten wegen eines Satzes angegriffen, der so klar erscheint, daß man jede Vertheidigung derselben für unnöthig halten sollte, wegen des Satzes: Ueberfluß ist besser als Mangel. Sie hat mithin die undankbare Aufgabe, die Richtigkeit dieses klaren Satzes nachzuweisen. Bei genauer Betrachtung wird man finden, daß die Angriffe gegen die Lehren der Volkswirthschaft größtentheils auf die Annahme gegründet sind: Mangel sei dem Ueberfluß vorzuziehen. Nichts anderes als diese Behauptung liegt in den so häufig vorkommenden Redensarten: „Es wird zu viel producirt." „Wir gehen an Concurrenz zu Grunde." „Der Markt ist überfüllt, alle Gewerbszweige sind übersetzt." „Die Consumtion bleibt hinter der Production zurück." 2c.

Der Schutzzöllner klagt über die Freigebigkeit der Natur in andern Ländern. Er fürchtet, daß der Staat, den er bewohnt, durch Tausch daran Theil nehme und will deßhalb nicht daß der freie Handel gestattet sei, weil er den Markt mit fremden Waaren überfüllen würde. — Was befürchtet er? Ueberfluß.

Der Zünftler seufzt über die Befähigung, welche die Natur auch andern als seinen Zunftgenossen verliehen hat, die der Zunft verschriebenen Arbeiten zu fertigen. Er meint, daß bei Aufhebung der Zunft die Vaterstadt mit den Erzeugnissen seines Handwerks überschwemmt werde. Was fürchtet er? Ueberfluß.

Der Staatsmann schreckt vor der Freizügigkeit zurück. Er glaubt daß die Zulassung fremden Kapitals und fremder Arbeitskraft das Vaterland in kürzester Zeit zu Grunde richten werde. Was fürchtet er? Ueberfluß.

Wie konnten solche Anschauungen entstehen und sich Geltung in den Ansichten und der Gesetzgebung verschaffen? Wenn irgend ein Satz jedes Nachweises entbehren zu können scheint, so ist es doch wohl der: daß der Besitz nützlicher Dinge dem Mangel an solchen vorzuziehen sei, daß der Besitz von Dingen als eine Wohlthat betrachtet werden muß welche Bedürfnisse befriedigen, welche Genuß verschaffen, — von Dingen, welche der Mensch mit Schweiß und Mühe erstrebt, welche er durch Arbeit oder mittlest Tausches zu verkaufen bereit ist, welche einen Werth haben, wie Lebensmittel, Kleider, Wohnung, Werke der Kunst, Mittel des Transportes, des Unterrichtes, der Zerstreuung, kurz alles dessen, womit sich die Volkswirthschaft beschäftigt.

Wenn man die Civilisation verschiedener Völker vergleichen will, fragt man nicht, welches Volk die meisten Existenzmittel besitze, welches die beste Bodencultur, die meisten Industrie- und Kunsterzeugnisse, die meisten Straßen, Eisenbahnen, Canäle, die meisten Bibliotheken und Museen aufzuweisen habe? Entscheidet man nicht, wenn ich mich so ausdrücken darf, nach der Thätigkeit, verglichen mit der Consumtion, also nach dem Ueberfluß?

Man wird vielleicht sagen, es genüge nicht, daß Ueberfluß vorhanden sei, — er müsse auch ebenmäßig vertheilt sein, — und gewiß ist diese Aeußerung vollkommen richtig. Aber verwirren wir die Frage nicht. Wenn wir den Ueberfluß vertheidigen, wenn unsere Gegner ihn bekämpfen, so setzen wir bei im Uebrigen gleichen Verhältnissen dieselbe Vertheilung voraus.

Außerdem aber ist nicht zu übersehen, daß Ueberfluß schon an sich eine gute Vertheilung zur Folge hat. Je größer der Ueberfluß an einer Sache, desto geringer ist ihr Werth; je geringer ihr Werth, desto leichter kann sie sich jeder verschaffen, desto mehr sind hinsichtlich derselben die Menschen gleich. Wir sind alle gleich hinsichtlich der Luft, weil für unsere Bedürfnisse und Wünsche eine unerschöpfliche Fülle derselben vorhanden ist. Etwas weniger gleich sind wir hinsichtlich des Wassers, weil dasselbe wegen seiner geringeren Fülle theilweise bereits bezahlt werden muß; noch weniger hinsichtlich des Getreides, hinsichtlich des Fleisches, hinsichtlich seiner Früchte, indem sich der Ausschluß der Menge immer in umgekehrtem Verhältniß zu der Menge der Sachen verhält.

(Schluß folgt.)

Kleinere Mittheilung.

Maisch- und Kühlapparat. Die Maschinenfabrik von Kühnle in Frankenthal hat das Patent eines neuen Dampf-Maisch- und Kühlapparats erworben, und in einer dortigen Brauerei einen solchen als Muster aufgestellt. Die Maischbütte soll durch denselben ganz entbehrlich werden, und ein einzelner Arbeiter die ganze Behandlung der Maschine in $1^1/_2$ Stunden ausführen, während man mit beiden Apparaten zusammen im Stande ist, dreimal in 12 Stunden zu brauen und zwar im Sommer wie im Winter. Der erste Versuch, welcher vor 3 Wochen damit gemacht wurde, soll befriedigend ausgefallen sein.

(Arbeitgeber.)

Verschlag über den Bestand der Merinoschäfereien und den Wollenertrag derselben im Gouvernement Livland in den Jahren 1859 und 1860.

Namen der Inhaber der Merinoschäfereien.	1859. Zahl der Schafe.	1859. Welche Quantität Wolle im Laufe des Jahres gewon. worden. Pud.	1859. ℔	1860. Zahl der Schafe.	1860. Welche Quantität Wolle im Laufe des Jahres gewon. worden. Pud.	1860. ℔
Im Rigaschen Kreise:						
Assessor Otto v. Löwenstern's Erben zu Kokenhusen	613	43	25	800	54	15
J. C. G. Burchard v. Belewary zu Saadsen	700	44	28	750	48	—
die Erben des weil. erblichen Ehrenbürgers W. Bandau zu Siggund . .	1000	70	—	960	64	—
Verwittwete Frau Obristlieutenantin Baronin v. Schoultz zu Römershof . .	780	45	10	770	46	10
Baron Schoultz v. Ascheraden zu Ascheraden	814	60	39	977	62	39
Summa	3907	264	22	4257	275	24
Im Wolmarschen Kreise:						
Assessor Otto v. Löwenstern's Erben zu Wolmarshof	1270	83	27	1267	93	24
Baron Düsterloh zu Daiben	531	28	11	536	29	10
Arrendator Lindwart zu Schloß-Lemsal	1500	69	20	1495	72	15
Summa	3301	181	18	3298	195	9
Im Wendenschen Kreise:						
v. Hirschheydt zu Kudling	218	17	35	—	—	—
dimitt. Ordnungsrichter J. v. Wulff zu Schloß-Seßwegen	1435	88	—	1200	76	—
dimitt. Major J. Baron Wolff zu Lubahn	1000	50	—	869	40	—
Baron Schoultz v. Ascheraden zu Lösern	991	42	33½	—	—	—
„ Meyendorf zu Ramkau	1778	101	8	1127	103	29
Landrath v. Schoultz zu Alt-Calzenau	1200	61	—	1000	65	25
Pfandbesitzer Pander zu Lindenhof	983	46	—	1000	70	—
dimitt. Assessor R. v. Brümmer zu Odensee	866	41	—	713	37	20
Assessor v. Blankenhagen zu Weißenstein	600	35	—	650	30	—
dimitt. Garde-Lieutenant Pander zu Ronneburg-Neuhof	940	72	12	869	56	23
Kirchspielsrichter v. Zuckerbecker zu Friedrichshof	911	53	—	—	—	—
Summa	10922	608	8½	7428	479	17
Im Walkschen Kreise:						
v. Sievers Arrendator des ritterschaftlichen Gutes Planhof	—	—	—	638	43	—
Baron H. v. Wrangell zu Turnishof	520	37	36	547	39	20
Kirchspielsrichter Coll.-Assessor v. Koskull zu Beyenhof	600	37	—	650	40	15
Baron B. v. Wolff zu Semershof	1600	94	—	1300	81	—
Hr. J. S. Bandau zu Schloß-Smilten	185	17	—	2200	150	—
Baron v. Wolff zu Alt-Schwaneburg	600	50	10	600	51	—
Baron A. v. Wolff zu Alswig	2216	124	26	2222	152	20
Assessor v. Reutern zu Wiezemhof	1000	51	16	1000	50	8
die ritterschaftliche Stammschäferei zu Schloß.Trikaten	1500	97	20	1400	100	—
Baron v. Wolff zu Lettin	656	43	—	657	45	—
Summa	8877	552	28	11214	752	23
Im Dörptschen Kreise:						
General von der Kavallerie v. Essen zu Maekshof und Heidhof	1800	100	—	2000	103	—
Staatsrath v. Middendorf zu Samhof	350	13	34	275	13	15
Hr. v. Sievers zu Walguta	1200	88	—	1220	76	—
Staatsrath v. Middendorf zu Kawast	20	—	32	—	—	—
Baron v. Nolken zu Allatzkiwwi	755	36	—	730	48	—
v. zur Mühlen zu Groß-Congota	970	57	17	985	60	34
dimitt. Garde-Rittmeister v. Hehn zu Ilmjerw	80	4	10	60	4	—
Summa	5157	300	13	5270	305	9
Im Werroschen Kreise:						
Landrath Gotthard v. Liphardt zu Schloß-Neuhausen	700	70	—	766	45	—
Carl Baron Ungern-Sternberg zu Karstemois	960	65	—	960	66	—
Garde-Obrist C. v. Knorring zu Kachkowa	800	43	20	850	44	—
Kreisrichter P. v. Sievers zu Rappin	1810	97	—	1700	95	—
Assessor E. v. Wulf zu Menzen	900	55	—	850	54	10

Königl. Sächsischer wirklicher Geheimrath Graf Bose zu Neu- und Alt-Anzen .	2050	200	20	2000	200	—
Landrath Baron Ungern-Sternberg zu Errestfer.	400	24	—	420	24	—
Summa	7620	555	—	7546	528	10
Im Fellinschen Kreise:						
Friedrich v. Sievers zu Euseküll	2325	176	27	2340	178	1
Kreisdeputirter v. Mensenkampf zu Tarwast	1103	80	6	1080	71	5
Summa	3428	256	33	3420	249	6
Im Pernauschen Kreise:						
Landrath Wilhelm Stael v. Holstein zu Testama				2330	134	—
Baron J. v. Maydell zu Kokenkau				950	45	—
Baron Adolph Pilar v. Pilchau zu Audern				600	50	3
Se. Excellenz wirkl. Staatsrath und Ritter A. v. Middendorf zu Pöraser . .				406	21	8
Dimitri v. Dittmar zu Kaima				350	20	—
Summa	2035	122	29	4636	270	11
Ueberhaupt	45265	2841	$31^1/_2$	47069	3055	29

Der Druck wird gestattet. Riga den 26. Juli 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 26. Juli 1861.

Stadt London. Hr. Kaufmann Appum von Königsberg; Frau Weidemann und Fräulein Zackell von Mitau.

Hotel du Nord. HH. Kaufleute Levson, Birkle und Pusanow von St. Petersburg; Frau Girard de Soucanton, Fräulein Bachmann, Hr. Oeconom Wolff, Hr. Techniker Guleke, Frau Consul Martinsen, Fräulein Schnellenberg aus dem Auslande.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist von Fersmann von Kowno.

Hr. Obrist von Speier nebst Familie von Minsk, log. bei Hrn. Bürgermeister Grimm.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 19. Juli 1861.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
	per 100 Pfund.
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - -	5 4 60
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 50 70
Butter pr. Pud - - -	8 7 60
Heu „ „ K. - - -	— 45
Stroh „ „ „ - - -	— —
	per Faden.
Birken-Brennholz - -	6 30
Birken- und Ellern- - -	— —

Ellern- - - - per Faden	5 —
Fichten- - - - - - - - -	5 —
Grebnen-Brennholz - -	3 70
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	15 —
⅔ Brand -	22 25
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron- - - - - -	45
„ Wrack- - - - - -	41
Hofs-Dreiband - - - - -	40
Livländ. „ - - - - - -	36
Flachsbede - - - - - - -	20 —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15^1/_2$ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	$10^7/_8$
Schlagsaat 112 ℔ -	$9^3/_4$ $10^1/_2$
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tschet. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 20 25

Bis zum 26. Juli sind in Riga 1107 Schiffe angekommen und 885 ausgegangen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 78. Riga, Mittwoch, den 26. Juli 1861

Nachfragen.

Auf sichere landische Hypothek

werden verschiedene, größere u. kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichts-Advocat **Burchard v. Klot.**
(3 mal 20 Kop.) 2

Angebote.

Probsteier Saatroggen 1860er Ernte, 126 Pfund schwer, ist à 3 Rubel per Loof auf dem Gute **Versemünde** im Dahlenschen Kirchspiele zu haben.
(3 mal 20 Kop.) 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 84. Середа, 26. Іюля — Mittwoch, 26. Juli 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Матіаса Александра Николай и на торговлю его состоявшую здѣсь долго времени подъ фирмою „Матіасъ Гольстъ и Комп." съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Января 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 321. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 7. Іюля 1861.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Mathias Alexander Nicolai und dessen unter der Firma „Mathias Holst & Co." bisher geführten Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. Januar 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus den 7. Juli 1861.

Nr. 321. 2

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Kammerdiener Carl Friedrich Wilhelm Maß die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthalts-Paß d. d. Riga, den 3. Januar 1861 sub Nr. 32 verloren habe, so werden hierdurch vom Gouvernements-Chef sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5397.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden und Guts-Ver-

waltungen des Livländischen Gouvernements werden vom Livländischen Civil-Gouverneur hiedurch beauftragt, nach dem aus der Intendantur der 1. Armee verabschiedeten Gemeinen Laur Abramson, welchem Artell- und Procentgelder auszureichen sind, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle desselben darüber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten.
Nr. 5459.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da die Wasserkunst wegen der an der Maschine und dem Bassin derselben erforderlichen Reparaturen vom 1. bis 14. August d. J. geschlossen werden soll, so wird solches vom Rathe dieser Stadt hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 6217.
Riga-Rathhaus, den 24. Juli 1861.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch aufgefordert dem Herrn Oekonomen Kroeger, genannt Eiche, eröffnen zu wollen, daß derselbe sich binnen drei Monaten a dato hujus proclamatis i. e. bis zum 15. October c. entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden hat, widrigenfalls eine von ihm an den hiesigen Goldschmidt Bazancourt verpfändete Uhr diesseits ohne weiteres meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 638.
Lemsal-Rathhaus, den 12. Juli 1861. 1

* * *

Am 29. Mai 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrat corroborirt worden ein zwischen dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde Dmitry Nikiforow und dem Herrn Werroschen Blagotschini Geistlichen Alexander Troitzki am 1. Mai 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren das ihm gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 2 und jetzt sub Nr. 12 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Gartenplatz für die Summe von zweitausend fünfhundert Rubeln Silb.-Mze. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu sechs Rbl. Silb. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. Silb., sowie an Krepostposchlin à 4 pCt. von der Kaufsumme hundert Rbl. Silb. zur Kronscasse erhoben worden.
Werro-Rathhaus, den 9. Juni 1861. 1
Nr. 556.

* * *

Wenn der zur Rosenhofschen Gemeinde verzeichnete Otto Thomson schon seit längerer Zeit sich paßlos umhertreibt, und sein Aufenthalt unbekannt ist, als werden seitens des VI. Dorpatschen Kirchspielsgerichts alle Behörden, Autoritäten und Personen hiedurch ersucht und resp. angewiesen, den besagten Otto Thomson im Betreffungsfalle handfest zu machen und der Verwaltung des im Dorpat-Werroschen Kreise, sechsten Dorpatschen Kirchspielsgerichtsbezirke und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes Rosenhof abliefern zu wollen. Hahnhof, am 2. Juni 1861. Nr. 640. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar alle Diejenigen, welche irgend welche Rechts- oder Erbansprüche an die hieselbst verstorbenen Schwestern Elisabeth und Julie Ahlers zu haben oder denselben schulden sollten, hiedurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag, d. i. bis zum 26. Juli 1862 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre fundamenta crediti beizubringen oder zur Vermeidung gesetzlicher Commination ihre etwanigen debita anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieses Termines nicht weiter gehört oder zugelassen, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen praecludirt werden sollen. Nr. 996. 1
Wolmar-Rathhaus, den 14. Juni 1861.

* * *

Von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt im 1. Quartal sub Nr. 1/4 belegene, dem Gastwirth J. Tiedemann gehörige und von demselben mittelst am 1. Juli d. J. abgeschlossenen und am 10. Juli corroborirten Kaufcontracts an den Kaufmann 2. Gilde L. W. Sternberg verkaufte Wohnhaus cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, in gesetzlicher Art entweder in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte allhier anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt werden wird, das vorbezeichnete Wohnhaus cum appertinentiis aber dem Kaufmann 2. Gilde L. W. Sternberg adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten! Nr. 1513. 2
Extradirt Pernau-Rathhaus, den 10. Juli 1861.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen ehemaligen Handlungs-Commis Arnold Unger irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens bis zum 15. October a. c. sub poena praeclusi bei diesem Rathe oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, sondern ipso facto praecludirt sein sollen.

Lemsal-Rathhaus, den 12. Juli 1861. 2
Nr. 636.

* * *

Von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das im Weichbilde der Stadt am Meere belegene, den Erben des verstorbenen Kletenaufsehers Jurre Hausmann gehörig gewesene und von denselben dem Adam Glinkewitsch verkaufte Wohnhaus cum appertinentiis Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu protestiren gesonnen sein sollten, aufgefordert, solche ihre Protestationen oder Ansprüche innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmachtigte, in gesetzlicher Art allhier beim Rathe zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein soll, das vorbezeichnete Grundstück aber dem Adam Glinkewitsch adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten!

Extradirt Pernau-Rathhaus, den 8. Juli 1861.
Nr. 1510. 2

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des kürzlich in Rujen mit Tode abgegangenen Tischlermeisters Theodor Uhl irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 5. September c. sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt sein sollen. In gleicher Frist haben sich Diejenigen, welche dem Verstorbenen schuldig verblieben sind, zu melden, andernfalls mit ihnen strenge nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Metzküll, am 5. Juni 1861. Nr. 865. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst verstorbenen Wittwe Dorothea Külep, genannt Kann, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 7. December 1861 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 7. Juni 1861.
Nr. 727. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden auf Instanz der unbeerbten Wittwe des verstorbenen Wendenschen Bürgers, Maurermeister Gottfried Reiff, Namens Charlotte, geb. Essinger, in curatorischer Assistenz, von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden, Alle und Jede, welche an das defuncto gehörig gewesene, an der Riga-Ronneburger Straße in der Stadt Wenden sub N°. $^{113}/_{115}$ belegene steinerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden und Appertinentien, hereditarische oder sonstige Forderungen und Ansprüche, jedoch mit Ausschluß der Inhaber der auf dem genannten Immobiliarbesitze haftenden Kaufschillingsrückstände und ingrossirten Obligationen, formiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich mit ihren Erb- oder anderweitigen Ansprüchen innerhalb der Frist eines Jahres und sechs Wochen a dato des Proclams, allhier beim Wendenschen Rathe rechtserforderlich zu melden und ihre Ansprüche ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer praecludirt und wegen der von der Supplicantin nachgesuchten Aufschreibung des Immobiliarbesitzes ihres vorstorbenen Ehegatten, auf ihren Namen, Rechten nach verfügt werden wird.

Gleichzeitig werden vom Wendenschen Rathe auf desfallsiges Ansuchen derselben Supplicantin Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechts-

grunde Ansprüche oder Forderungen hinsichtlich nachspecificirter auf dem erwähnten Immobiliarbesitze sub N^{0}. $^{113}/_{115}$ zwar annoch ruhenden, nach Anzeige supplicantis jedoch längst berichten ingrossirten Schuldforderungen, über deren Berichtigung und resp. Erlöschung aber die bezüglichen Beweise verloren gegangen sind, nämlich:

1) Eine zum Besten des Rigaschen Kaufmanns Gottfried Bulmerincq, laut Befehls der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 24. März 1830 sub No. 2188 ingrossirte Forderung von 3000 Reichsthaler Alb.;
2) Eine als Caution für ein aus dem Wendenschen Landgerichte erhaltenes Capital ausgestellte Obligation vom 8. März 1825 über 3600 Reichsthaler Alb. und 120 Rbl. 94 Kop. S.,

oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion derselben formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten mit solchen ihren Anforderungen oder Einwendungen, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sodern gänzlich und für immer praecludirt und die oberwähnten Schulddocumente für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. V. R. W.

Wenden, am 29. Mai 1861. Nr. 627. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Mechanikus Adalbert Borck, nachdem er von dem Parfümeur Johann Friedrich Mathiesen mittelst am 12. April 1861 abgeschlossenen und am 12. Mai 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 108 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien für die Summe von 13,000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 4. Juli 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Mechanikus Adalbert Borck nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 23. Mai 1861.

Nr. 654. 3

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung verschiedener Materialien und Gegenstände für die Dünamündesche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. August d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 7253.

Riga-Schloß, am 21. Juli 1861.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разныхъ матеріаловъ и вещей, потребныхъ Динаминдской Крѣпостной Артиллеріи, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 8. Августа с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни, и представили надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 7253.

Рига, 21. Іюля 1861.

* * *

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммисія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя, окраску желѣзной крыши рабочаго дома подвѣдомственнаго Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія на Александровской Высотѣ, исчисленную по смѣтѣ на 109 руб. $11^{1}/_{4}$ коп., съ тѣмъ, чтобы явились въ Канцелярію сей Коммисіи къ торгу 26. а переторжкѣ 28. Іюля с. г. не позже 12 часовъ полудня и представили подлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ работамъ можно читать въ Канцеляріи Коммисіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Т. X ч. I. ст. 1862;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны;

б) обыкновенное мѣстопребываніе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано;

в) цѣны складомъ писанныя;

г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 19. Іюля 1861 года. № 531. 1

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche Willens sein sollten den nach dem Kostenanschlage auf 109 Rbl. 11¹/₄ Kop. S. berechneten Anstrich des Blechdaches auf dem Arbeitshause bei den Anstalts-Gebäuden zu Alexandershöhe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 26. und Peretorge am 28. Juli dieses Jahres, zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Canzellei dieser Commission, wo die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. 1 Bd. X des Swods der Gesetze;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;

b) Wohnort, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und

c) die Preise mit Buchstaben geschrieben;

d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden. Nr. 531. 1

Riga-Schloß, den 19. Juli 1861.

Diejenigen, welche

1) die erforderlichen Reparaturen an dem Gewächshause im Petersholmschen Stadtgarten übernehmen,

2) circa 12 S.-Pf. alten Tauwerks übernehmen wollen,

werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 25. Juli, 1. und 3. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen, sich um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderung und Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 729.

Riga-Rathhaus, den 21. Juli 1861.

Лица, желающія

1) принять на себя производство починки потребной по теплицѣ въ Петергольмскомъ городскомъ саду и

2) покупать около 12 пудовъ старыхъ канатныхъ издѣлій,

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ и относительно, предлагаемыхъ ими наименьшихъ и относительно, наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 25. Іюля, 1. и 3. Августа, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 729.

Рига-Ратгаузъ, 21. Іюля 1861.

* * *

Diejenigen, welche

1) die Instandsetzung der Lubahnschen Straße vom Dreilingsbuschschen Purre-Kruge bis zum Anfange des Dammes beim 5. Werstpfosten,

2) die Auffüllung und Instandsetzung des vom 2. Kurmanow-Damme quer über die Eisenbahn zur Romanowkastraße führenden Fahrweges, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. Juli, 1. und 3. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 719. 2

Riga-Rathhaus, den 20. Juli 1861.

Лица, желающіе принять на себя:

1) производство ремонта Лубанской дороги отъ Дрейлингсбушской Пурре-корчьмы до начала дамбы на 5 верстѣ,

2) посыпку и ремонтъ дороги ведущей отъ 2 Курмановской дамбы черезъ желѣзную дорогу къ Романовской улицѣ,

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. Іюля, 1. и 3. Августа съ 12. часовъ полудня заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 719. 2

Рига-Ратгаузъ, 20 Іюля 1861 года.

* * *

Псковской Губерніи Великолуцкій Городовый Магистратъ объявляетъ, что на основаніи постановленія Магистрата состоявшагося 26. минувшаго Іюня назначенъ 29. будущаго Сентября въ 11 часовъ утра и въ Присутствіи Магистрата торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія принадлежащаго умершему Великолуцкому 3. гильдіи купцу Ивану Степанову Седельникову, заключающагося въ 3 деревянныхъ на каменныхъ фундаментахъ домахъ состоящихъ въ 1. части города Великихъ Лукъ; 1) 89 отдѣл. подъ № 1, внутри дома 5 теплыхъ комнатъ, сѣни и крыльцо обшитыя тесомъ внутри дома, стѣны обиты Французскими обоями, полы окрашены разными красками и подъ паркетъ, оконъ въ домѣ 13, съ зимними и лѣтними рамами, въ немъ 4 кирпичныхъ, печи изъ нихъ 3 голандскихъ и 1 русская съ лежанкою, дверей феленчатыхъ растворчатыхъ 5, одинакихъ 2, окрашенныя бѣлою краскою, на крыльцѣ кладовая и ретирадное мѣсто, въ нихъ 2 одинакія двери подъ домомъ, кухня съ русскою печью и плитою, при домѣ деревянный Флигель о 3 покояхъ и крыльцо, крытые драньюю; въ немъ печей 1 голанд. и 1 русская, полы окрашенныя желтою краскою, въ немъ 5 оконъ, 4 двери, изъ нихъ двѣ растворчатыхъ и двѣ одинакихъ, при домѣ постройка экипажной сарай, конюшня хлѣвъ, амбаръ и мшаникъ и баня, крытые дранью, мѣсто при домѣ длин. 40 и шир. 20 саженей, при домѣ садъ и огородъ, въ саду плодовитыхъ деревъ 13; — 2) 66 отдѣл. подъ № 4 деревянный 2хъ-этажный домъ на каменномъ фундаментѣ крытый тесомъ, длиною по лицевой сторонѣ 6 и на дворъ 5 саженей, въ нижнемъ этажѣ комнатъ 6 въ нихъ печей русскихъ 1, голандскихъ 3, потолки и стѣны оклеены бѣлою бумагою, оконъ на улицу въ каждомъ этажѣ по 5, на дворъ 4 дверей, одна стеклянная и 3 феленчатыхъ, чуланъ и ретирадное мѣсто, полы окрашенны желтою краскою, въ верхнемъ этажѣ комнатъ 8 обитыя Французскими обоями, полы окрашенны желтою краскою, крыльцо со стекляною галлереею, при домѣ постройка кухня съ русскою печью и плитою, въ ней три окна, торговая лавка, длины 4 ширины 2 саженя, при ней комната съ голандскою печью, два амбара, повѣть, конюшня, курятникъ, и мшаникъ, экипажный сарай, ледникъ, вся постройка крытая дранью, мѣсто при домѣ длины 40 и ширины 10 саженей, при домѣ садъ и огородъ, въ саду плодовитыхъ деревъ 30; — 3) 69 отдѣл. подъ № 2 деревянный двухъ-этажный на каменномъ фундаментѣ домъ, крытый тесомъ, дли 4 и шириною 4 саженя, въ немъ комнатъ въ нижнемъ этажѣ 4 и въ верхнемъ 4, печей русскихъ 1, голандскихъ 2, оконъ въ верхнемъ этажѣ 6, 3 на улицу и 3 на дворъ, и въ нижнемъ 3, маленькихъ дверей въ комнатахъ 5, стѣны и потолокъ оклеяны бумагой, при домѣ крыльцо и кладовая, Флигель длины 4 и ширины 2 саженя, крытый тесомъ, комнатъ 3, печей 1 русская и 1 голандская, дверей съ Флигелемъ 3, оконъ 3 на улицу и 3 на дворъ, при домѣ постройка баня, хлѣвъ и сарай, крытыя дранью, мѣсто при домѣ длины 40 и ширины 10 саженей, при домѣ огородъ; вышеозначенныя дома съ пристройками садами и мѣстами оцѣнены первый въ 300 руб., второй въ 500 руб. и третій въ 100 руб. с. Каковыя будутъ продаваться каждый одинъ отъ другаго отдѣльно и назначаются въ продажу на удовлетвореніе исковъ съ умершаго купца Ивана Степанова Седельникова по векселямъ а именно: Великолуцкаго 2. гильдіи купца Платона Грубинина на 2546 руб. 40 коп., сына Ивана Седельникова бывшаго купца а нынѣ Великолуцкаго мѣщанина Алексѣя Седельникова на 3250 руб., Великолуцкихъ 3. гильдіи купца Гаврилы Чудова на 200 р. умершей Купеческой жены Екатерины Седельниковой на 1500 руб. и 3. гильдіи купца Сергея Сафонова на 190 руб. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Великолуцкомъ Городовомъ Магистратѣ.

13. Іюля 1861 года. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно тре-

бованію Коммиссаріатскаго Департамента Морскаго Министерства и представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долговъ Кронштадтскаго купца Григорія Никитина Хрущева преимущественно Комитету объ устройствѣ г. Кронштадта 780 руб. 2½ коп. и Коммисаріатскому Департаменту Морскаго Министерства 16,743 руб .71½ коп., а затѣмъ на уплату частныхъ исковъ, на сумму 7923 руб. 2½ коп., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ дома Хрущова, состоящіе С. Петербургской Губерніи, въ г. Кронштадтѣ: 1) Морской части, 2. квартала, лицемъ къ бульвару, по сѣверной сторонѣ города и Екатерининской площади подъ № 335; домъ этотъ каменный двухъ-этажный, съ третьимъ подвальнымъ и двумя вышками, на плитномъ цоколѣ, крытый желѣзомъ; во дворѣ: два деревянныхъ флигеля, одинъ въ два этажа, а другой въ одинъ, сараи, навѣсъ и клевникъ. Земли подъ означеннымъ домомъ и строеніями кв. 441 саж. и 7 фут. означенный домъ съ землею оцѣненъ въ 7482 руб. и 2) Купеческой части, 2. квартала, по Павловской улицѣ, подъ № 203. Домъ этотъ каменный двухъ-этажный съ подваломъ и вышкою на плитномъ цоколѣ, крытъ желѣзомъ; при немъ вовдорѣ смежное бревенчатое строеніе, и два сарая. Земли всего 45 кв. саж., оцѣненъ съ землею въ 2680 руб. с. Означенные дома находятся въ хорошемъ положеніи. Продажа будетъ производиться на каждый домъ отдѣльно, по ихъ оцѣнкѣ, въ срокъ торга 18. Сентября 1861 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Псковской Губ. Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзд. Суда, состоявшагося 3. Іюля с. г. назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевскому помѣщ. подпоручику Василью Васильеву Деденеву, заключающееся въ землѣ, состоящей Новоржевскаго уѣзда 1. стана въ пустоши Дудинѣ, состоящей въ одной окружной межѣ, въ коей земли: сѣннаго покоса примѣрно 40 дес., мелкаго дровянаго лѣса 35 дес., подъ болотомъ и другими неудобными мѣстами 5 дес., а всего 80 дес.; означенное имѣніе по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 650 руб. с. и назначается въ продажу на удовлетвореніе долга дворянина Устина Казимирова Трояновскаго по закладной 300 руб. с. безъ процентовъ. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Сентября мѣсяца 29. числа съ 11. часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ. 7. Іюля 1861 года. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 10. Августа, съ 11. часовъ утра, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія, принадлежащаго умершему Холмскому помѣщику, Гвардіи Поручику Ивану Ѳедорову Козлову, состоящаго Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, 1. стана, и заключающагося въ землѣ, въ пустошѣ Тычкиной, въ коей приписано крестьянъ по 10. ревизіи 3 мужескаго пола души, а на лицо состоитъ 2 души въ томъ числѣ одно тягло, которые жительство имѣютъ Холмскаго уѣзда 2. стана, въ имѣніи помѣщика, Гвардіи Штабсъ-Капитана Павла Николаева Муравьева, въ деревнѣ Трифановкѣ. Плана и межевой книги на эту землю нѣтъ, а какъ видно изъ копіи полюбовной сказки, утвержденной Холмскимъ Уѣзднымъ Судомъ, 2. Іюля 1846 года, принадлежитъ земли къ означенной пустоши 160 дес. 25 саж., но сколько какого качества порознь неизвѣстно: сѣна на ней выставляется, какъ показали сосѣдніе крестьяне 70 копенъ, а остальная за тѣмъ земля подъ дровянымъ лѣсомъ и неудобными мѣстами, и состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Козлова. Вблизи ее протекаетъ судоходная рѣка Ловать и отстоитъ отъ Уѣзднаго города Холма въ 17 верстахъ, а отъ большой столбовой дороги въ 4 верстахъ. Сколько получается съ этаго имѣнія въ доходу, чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе, неизвѣстно. Имѣніе оцѣнено въ 525 руб. сер., и продается за неплатежъ, присужденныхъ Псковскою Палатою Уголовнаго Суда, въ пользу Псковскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, на возмѣщеніе ссуды, произведенной подъ

залогъ имѣнія Подполковницы Львовой, денегъ 284 руб. 99 коп. с. съ процентами съ 22. Сентября 1822 года. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. 1

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 23. Августа 1861 года будетъ производиться аукціонная продажа имущества описаннаго у помѣщика Петра Антонова Обронпальскаго а именно: по 35 коровъ оцѣненныхъ въ 600 руб., 10 воловъ въ 250 руб., 40 овецъ въ 120 руб., коляски 400 руб., саней новыхъ въ 150 руб., и шести каретныхъ лошадей въ 600 руб., на выручку долга дворянину Августу Любенскому достальныхъ по обязательству 1000 руб. съ процентами съ 25. Апрѣля 1860 года.

27. Іюня 1861 года. 1

* * *

Die in der unmittelbaren Nähe des Römershofschen Eisenbahnhofes belegene zum Gute Roemershof gehörige Restauration soll in Pacht vergeben werden, und werden Diejenigen, welche gesonnen wären diese Gastwirthschaft zu übernehmen hiemit aufgefordert, sich am 14. August d. J. im Hofe Roemershof, woselbst die nähern Pachtbedingungen zu erfahren sind, einzufinden, um feste Abmachung über die spätestens am 1. October d. J. zu eröffnende Gastwirthschaft zu treffen.

Roemershof, den 16. Juli 1861. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Dienstag den 1. August 1861 um 3 Uhr auf Hasenholm, Haus Antipow, gegenüber den Hanfambaren, 3 Faden Birken- und 4 Faden Gränen-Brennholz, 1 Sopha, 1 Eckschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Komode, 1 Wandspiegel, 1 Sessel, 1 Wanduhr, 9 Bilder ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Paß der Wilnaschen Meschtschanka Fekla Gonscharowa vom 7. Februar 1861, Nr. 292, giltig bis zum 20. Januar 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Adolph Carl Sammel, Gregor Müller, 3
Carl Nicolai von Gerbel, 3
Peter Eduard Schultz, 2

nach dem Auslande.

Friedrich Krause, Marja Iwanowa Köhlert, Fritz Freudenfeldt, Johann Friedrich Fuhrmann, Michael Eliastamm, Agafja Golubowa, Maria Helena Dorothea Schneider, Feliks Jossifow Heinich, Alexei Andrejew Semendejanow, Schuhmachergesell Johann Bernhard Lapping nebst Frau, Beniomin Leiserowitsch Hillmann, Warwara Jestifejewa Butschanowa, Archip Jacowlew Prisok, Eleonora Iwanowa Urbanowitsch, Berk Israelowitsch Kreymann, Iwan Sigismundow Oldenburg, Fadei Fadejew Geza nebst Frau, Monik Wladimirow Gorsky, Bäckergesell Nicolai August Kanthain, Osip Grigorjew Sokolow,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**